



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Daniela Seifart
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF

Brücker Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Marlene Mortler fordert mehr Aufmerksamkeit für Barrierefreiheit

Lauf. 03. Mai 2022: Vor 30 Jahren wurde der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ins Leben gerufen. In diesem Jahr steht der jährliche Aktionstag am 5. Mai unter dem Motto: „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel!“. Zu diesem Anlass erklärt Marlene Mortler, Europaabgeordnete für Mittelfranken:

„In den vergangenen Jahrzehnten hat sich im Bereich Inklusion viel getan. Aber nicht genug. In Deutschland stoßen Menschen, die beispielsweise auf einen Rollstuhl angewiesen sind, nach wie vor und im wahrsten Sinne des Wortes auf unüberwindbare Hindernisse. Seien es Stufen am Bahnsteig oder Bordsteinkanten ohne Abflachung. Es ist unsere politische Aufgabe, aber auch eine gesamtgesellschaftliche, diese Barrieren zu erkennen und abzubauen.

Ich will alle Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung einzusetzen. Unsere Gesellschaft muss allen Menschen gleichermaßen offenstehen. Wir sind alle verschieden. Jeder von uns hat sein ganz persönliches Handicap. Niemand ist perfekt. Das ist auch gut so, denn Vielfalt ist ein Grundstein unserer Gesellschaft.“

Hintergrund:

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung findet seit 1992 jedes Jahr am 5. Mai statt und soll darauf hinweisen, dass die Interessen von Menschen mit Behinderung in ganz Europa stärker berücksichtigt werden müssen. Der Aktionstag geht zurück auf eine Initiative der Interessenvertretungen „Selbstbestimmt Leben Deutschland (ISL)“.